



Interpellation Nr. 104 2012/2016

Eingang Stadtkanzlei: 19. Juli 2013

Wie sieht beim Tagestourismus ausländischer Gäste die Bilanz für die Stadt aus?

Im Sommer fallen sie wieder an Luzerns fotogenen Plätzen und vor den Uhren- und Bijouteriegeschäften auf: kleinere und grössere Gruppen von Tagestouristinnen und -touristen, herangefahren von Cars, um für wenige Stunden die Stadt und insbesondere die einschlägigen Geschäfte zu erkunden. Die Situation am Schwanenplatz ist verkehrstechnisch teilweise prekär, auch lässt diese Form des Tourismus mit seinen Auswüchsen die Stadt für den Individualtourismus wenig attraktiv erscheinen. Nicht zuletzt sorgen die eher unangenehmen Nebeneffekte wie der gefährliche Carverkehr und durch Gruppen verstopfte Gassen und Brücken unter den Stadtbewohnerinnen und -bewohnern zunehmend für Unmut. Es bleibt der schale Geschmack von einem billigen Verkauf der Stadt.

Damit Luzern weiterhin eine erfolgreiche Destination im nationalen und internationalen Wettbewerb bleibt, ist eine nachhaltige touristische Entwicklung (wirtschaftlich, sozial und auf die Umwelt bezogen) zwingend. Dies kann aber nur unter Einbezug und mit der Unterstützung der Stadtbevölkerung gelingen und dazu braucht es Transparenz. Wir bitten deshalb den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch fällt der Ertrag dieser Tourismusform (direkte und indirekte Wertschöpfung, Steuerertrag für die Stadt etc.) aus?
2. Wie hoch belaufen sich die Auslagen der öffentlichen Hand für die Bereitstellung und den Unterhalt der Infrastruktur (Carparkplätze, Reinigung etc.)?
3. Wie beteiligen sich die Hauptnutznießer, insbesondere die Uhrenfachgeschäfte, an den Kosten?
4. Wie beurteilt der Stadtrat die Nachhaltigkeit des ausländischen Tagestourismus? Welchen wirtschaftlichen Nutzen schreibt er ihm zu?
5. Wie schätzt der Stadtrat die Akzeptanz der Stadtbevölkerung gegenüber dem ausländischen Tagestourismus in seiner heutigen Form ein? Gibt es verlässliche Umfragen zu die-

ser Thematik?

6. Welche Konsequenzen hat dieser Tagestourismus auf die Umwelt und was unternimmt der Stadtrat diesbezüglich?
7. Wie gewichtet der Stadtrat diesen Tagestourismus innerhalb der verschiedenen Formen des Tourismus?
8. Welche Ziele verfolgt Luzern Tourismus AG bezüglich des Tagestourismus ausländischer Gäste und wie bringt sich der Stadtrat als Verwaltungsrat in dieser Sache ein?

Martina Akermann, Daniel Furrer
und Max Bühler
namens der SP/JUSO-Fraktion